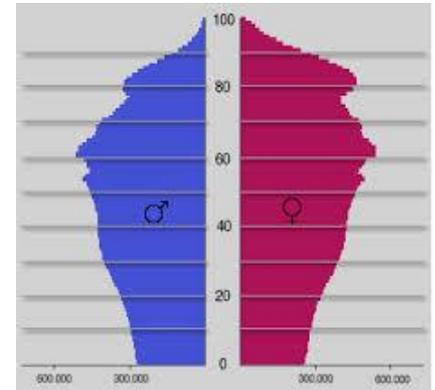




**Elektronische FallAkte im Echteinsatz für intersektorale  
Versorgungs- und Telemedizin**

# Herausforderungen der medizinischen Versorgung

- Demographische Entwicklung mit Zunahme der Zahl der chronisch kranken und multimorbiden Menschen
- Zunehmende Spezialisierung der Behandlung mit verteilten Informationen
- Ambulante und stationäre Versorgung wachsen zusammen
- Neue Versorgungsmodelle
- Änderung der Versorgungsstruktur im ländlichen Raum



# Einflussfaktoren für Versorgungslösungen

- Veränderung der Altersstruktur
- Anzahl chronisch Kranker
- Urbanisierung
- Akzeptanz bei Patienten

# Stand der Technik

- Lösungen für elektronische Patientenakten
- Leistungsfähige Kommunikationsstrukturen
- Beherrschbares Investitionsvolumen für Hardware / Software
- Hohe Systemverfügbarkeit



**Intersektorale Versorgung und Telemedizin sind heute technisch beherrschbar**

# FallAkte Plus: Die intersektorale Versorgungslösung

- Die elektronische FallAkte ist eine Lösung für den Austausch medizinischer Daten in regionalen Versorgungsnetzen
  - Weitergabe von Informationen entlang der Behandlungskette
  - Gemeinsame Dokumentation der behandelnden Ärzte
  - Die FallAkte Plus ist eine medizinische Akte, auf die alle von Patienten berechtigten Behandlungsteilnehmer Zugriff haben
- Die FallAkte Plus nutzt offene Standards
  - Prozessunterstützung durch Analyse der Akteninhalte
  - Anbindung von telemedizinischen Geräten

- 100 % Tochtergesellschaft des Universitätsklinikums Aachen
- Intensive Nutzung der Chancen der zukünftigen Telematikinfrastuktur des deutschen Gesundheitswesens durch
  - Entwicklung von Mehrwertdienstleistungen zur Integration in die Telematikinfrastuktur
- Konzentration auf folgende relevante Themen:
  - elektronische Fall- (EFA) und Patientenakte
  - Intersektorale Kommunikation
  - Auftritt als **EFA-Provider** mit der **FallAkte Plus**
  - Auftritt als Provider einer Telemedizinplattform
- **Zertifiziert von der KBV als Mehrwertanwendung für SNK**



## Zertifizierung für SNK



- Zeitnaher Austausch von medizinischen Informationen zwischen medizinischen Einrichtungen über bestehende Netzwerke
- Vielfältig einsetzbarer, medienübergreifender Standard für die IT-gestützte Kommunikation im Gesundheitswesen für intersektorale Versorgungsprozesse
- FallAkte Plus wird in einem TÜV- Level 3 zertifizierten Rechenzentrum betrieben
- FallAkte Plus ist zertifiziert von der KBV als Mehrwertanwendung für SNK
- HealthCare IT Solutions arbeitet mit den identischen Prozessen des UKA, die die Zertifizierung eines Informationssicherheits-Managementsystems (ISMS) nach ISO 27001 haben

# Applikationselemente FallAkte Plus

## ➤ Vorhandene Applikationselemente

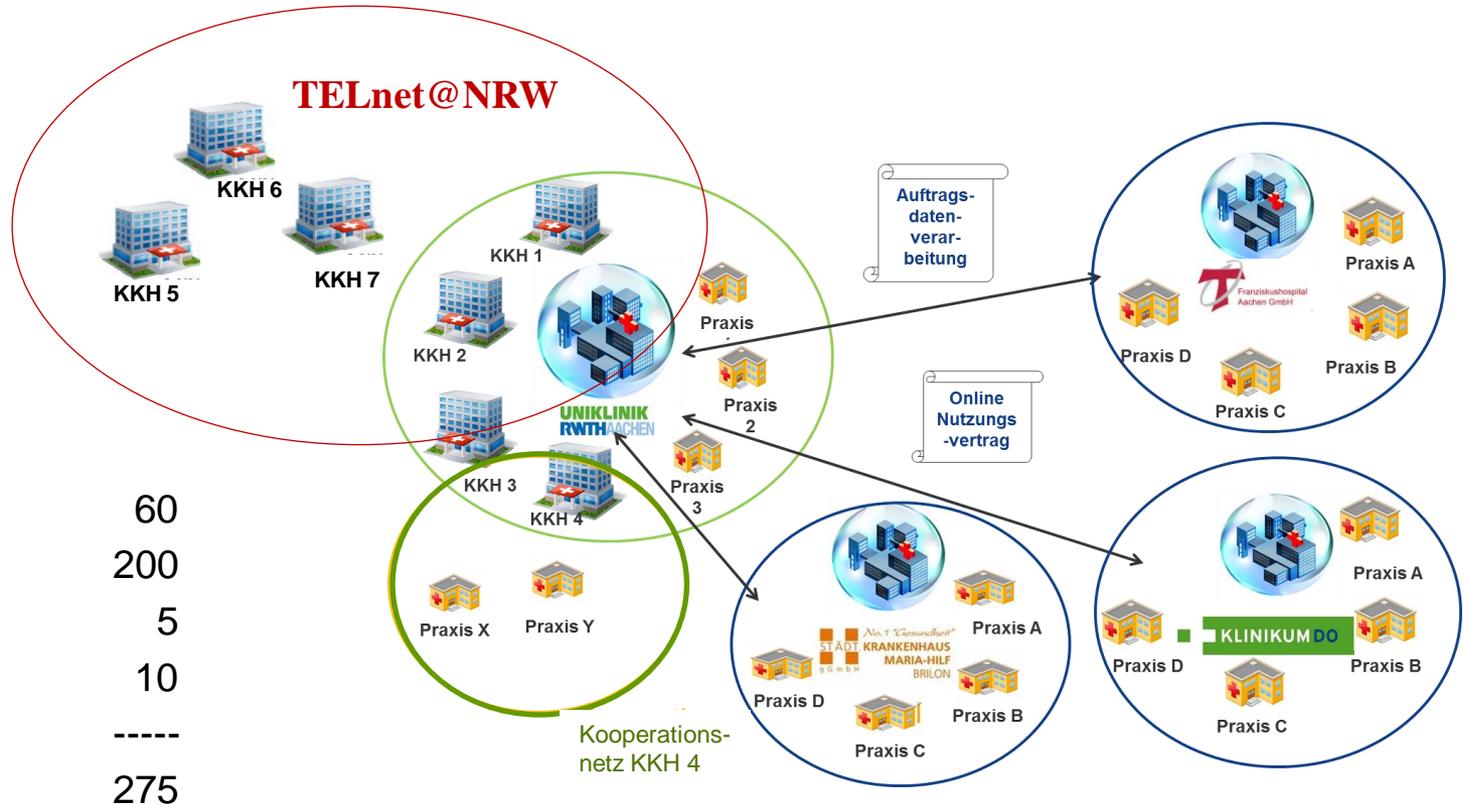
- Intersektorale EFA
- DICOM-Bildbetrachtung
- Telekonsilinfrastruktur
- Tumorkonferenz
- Kollaboratives Dokumentenmanagement
- Desktop Sharing
- Webkonferenz
- Schnittstellen für Gesundheitsakten



## ➤ Geplante Applikationselemente

- Terminbuchung
- Medikationsunterstützung /AMTS

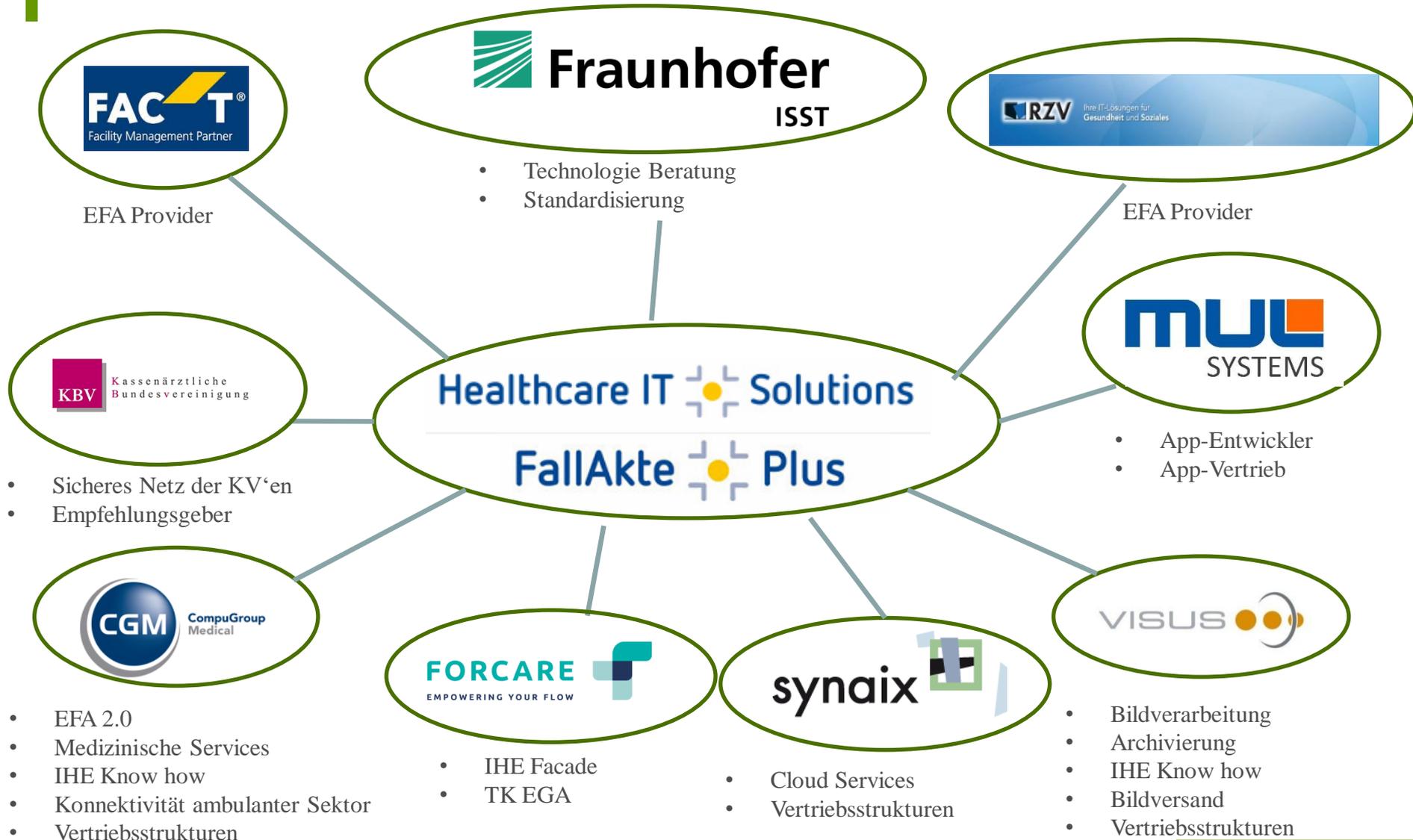
# Partnernetzwerk FallAkte Plus



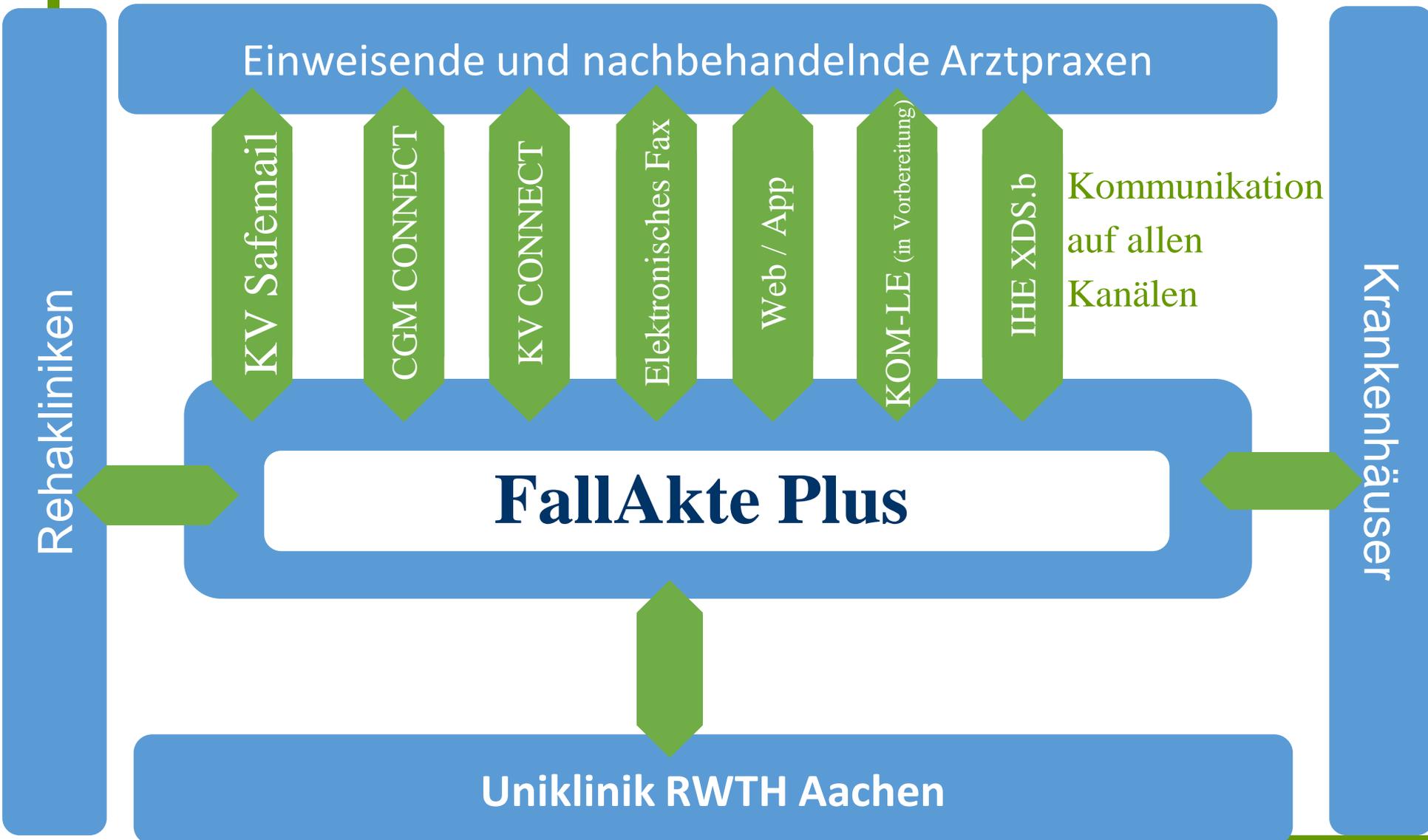
Krankenhäuser	60
Arztpraxen	200
MVZ	5
Rehakliniken	10
-----	
	275

80.000 FallAkten  
400.000 Dokumente  
50.000 Telemedizinische Konsile

# Kompetenz- / Kooperationsnetzwerk Healthcare IT Solutions



# Digitale Kommunikationskanäle



## EFA und das sichere Netz der KVen

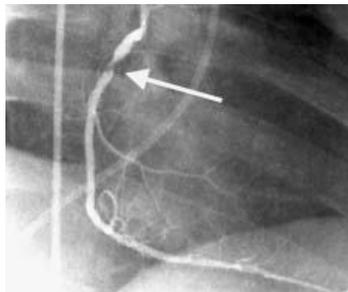
- Nutzung einer etablierten, sicheren Kommunikationsinfrastruktur
- Keine Eingriff in die IT-Infrastruktur einer Arztpraxis erforderlich
- Migrationspfad zur Telematikinfrastuktur
- Erleichterung der intersektoralen Kommunikation
- Ein Schritt zur Überwindung von Sektorengrenzen

# EFA und das sichere Netz der KVen

- Nach einer Operation der Klinik für Herz-Thorax-Chirurgie oder der Kardiologie (Herzkatheter/Schrittmacherimplantation):



- Kurzfristige Bereitstellung der relevanten Patienteninformationen an die einweisenden Ärzte
- Wesentlich: DICOM-Objekte, z.B. Herzkatheterfilme, OP-Berichte



- Ermöglichung der Kommunikation der Einweiser untereinander



# EFA Anwendung: Pädiatrischer Versorgungsverbund Dortmund



SIEMENS Soarian Integrated Care

Schneider, Dominik, Prof. [Klinik für Kinder- Jugendmedizin Dortmund] Arzt

Notfallzugriff Hilfe Abmelden

Patienten Nachrichten Klinische Konferenzen

Lokal speichern In neuem Fenster öffnen

Zurück zur Nachrichtenübersicht

Klinikakte stationär, Kinder- und Jugendmedizin Dortmund 01.12.2015

Entlassbrief Dortmund \*15112279\_DOC 15.12.2015 22:10

**Kurzbrief Dortmund \*15050101\_DOC.d 08.12.2015 18:26**

Sonstige \*14995311\_DOC.doc.pdf 03.12.2015 10:31

Gemeinschaftspraxis  
Dres. Hofmann/Neubauer/Thiele-Hauße  
Kinderärzte  
Berliner Str. 31  
4413 Dortmund

Klinik für Kinder- und Jugendmedizin  
Direktor: Prof. Dr. Dominik T. Schneider

Zentrale Aufnahme:  
Tel.: 0231-95321700

Anschrift: Beurhausstr. 40, 44137 Dortmund  
Auskunft erteilt: Suchy  
Telefon: 0231/953-21721  
Telefax: 0231/953-20105  
Email: kinderklinik@klinikumdo.de  
Ihr Zeichen: suchyj / richter  
Mein Zeichen: suchyj / richter  
Datum: 02.12.2015

EFA

Vorläufiger Arztbrief

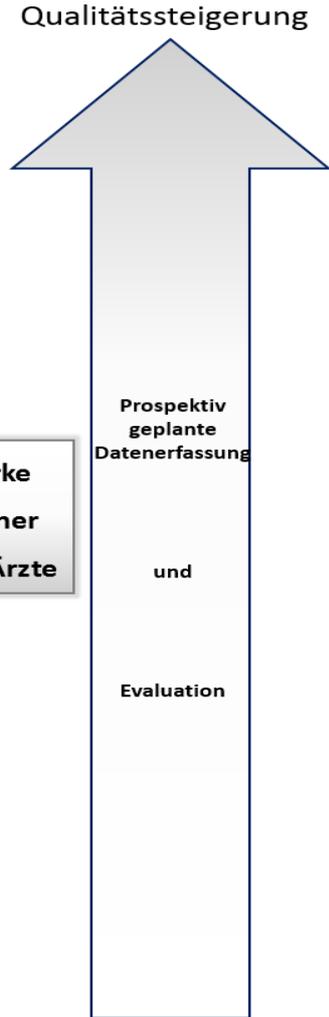
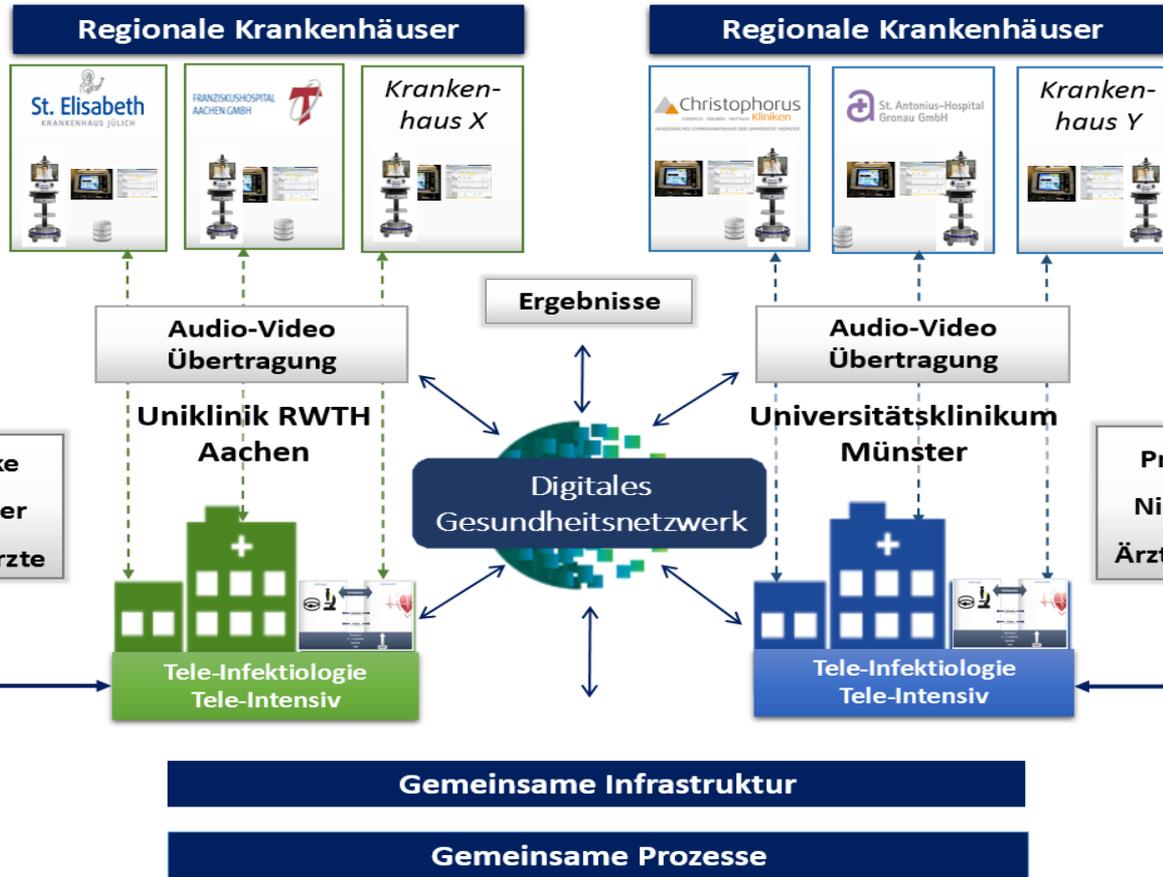
Sehr geehrte Frau Dr. Thiele-Hauße,  
wir berichten Ihnen über [REDACTED]  
[REDACTED], die sich vom 01.12.2015 bis zum 08.12.2015 in unserer stationären Behandlung befand.

**Diagnosen:**

- Exacerbation eines bekannten Asthma bronchiale



Ärztennetze MuM & GKS  
mit ca. 100 Praxen



## **Zielgruppe:**

Patienten mit intensivmedizinischen und infektiologischen Fragestellungen im stationären und ambulanten Bereich

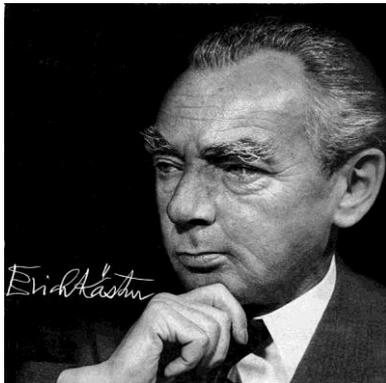


## **Ziel:**

Demonstration  
Patientennutzen  
Überführung in die  
Regelversorgung



**Telemedizinische Unterstützung durch Zentren:**  
Televisiten, Fortbildungen,  
24/7 Verfügbarkeit von  
Expertinnen und Experten  
zweier Unikliniken



**Es gibt nichts Gutes,  
außer: Man tut es!**

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

